

Presseinformation

Zügig Arbeiten und Ressourcen schonen mit Triflex SAM

Neue Sprayapplikation von Flüssigkunststoff trägt zu nachhaltigem Projekterfolg bei

Minden, 07. August 2023. Mit der neuen maschinellen 2K-Applikationstechnologie Triflex SAM schlägt der Mindener Flüssigkunststoff-Hersteller ein neues Kapitel für Abdichtungs-, Beschichtungs- und Grundierungsarbeiten auf Flachdächern, Balkonen und in Parkhäusern auf. Neben dem Argument des zeitsparenden und ergonomischen Arbeitens durch die maschinelle Verarbeitung punktet Triflex SAM auch in Sachen Ressourcenschonung.

Bislang erfolgte das Aufbringen von Spezialharzen wie Polymethylmethacrylat (PMMA) direkt aus dem Gebinde. Bei 2K-Produkten ist vor der Verarbeitung außerdem ein vorheriges Anmischen von Flüssigkunststoff und Katalysator per Hand erforderlich. Mit der neuen 2K-Sprayapplikation Triflex SAM ist das jetzt nicht mehr nötig. Die mobile Einheit besteht aus einem Anhänger mit einem Antriebsaggregat samt Pumpeneinheit, die den Misch- und Förderprozess automatisch in Gang bringt. Die Anlieferung des zu verarbeitenden Produkts erfolgt außerdem in einem externen IBC-Behälter statt in vielen kleinen Weißblechgebinden. Mit der neuen Technologie reduzieren sich damit nicht nur die Anzahl der Arbeitsschritte, sondern auch der Verpackungsmüll.

Geringerer Platzbedarf, reduzierter CO₂-Ausstoß, weniger Materialverlust

Herausgeber:
TRIFLEX GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
D-32423 Minden
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 0
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
<https://www.triflex.de>
E-Mail: info@triflex.de

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Anne Brussig
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 621
E-Mail: anne.brussig@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 9999-5470
E-Mail: pr@presigno.de
<https://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten

Presseinformation

Dank der Anlieferung des zu verarbeitenden Produkts in externen IBC-Behältern wird im Vergleich zur Arbeit aus Gebinden auch sehr viel weniger Lagerplatz benötigt. Zudem verringern sich die Lieferanfarten zur Baustelle – damit geht eine deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes einher. Da kein Restmaterial anhaftet, wie es bei den Eimern der Fall ist, wird außerdem weniger Material verschwendet. „Mit der Nutzung der IBC-Behälter ist dieses Problem nun gelöst und wir sind einen großen Schritt in Sachen Umweltschutz und Ressourcenschonung weiter“, freut sich Marc Niewöhner, Produktmanager bei Triflex.

Gesundheitsförderndes Arbeiten

Und nicht zuletzt ist auch die Schonung der Mitarbeiter ein wichtiges Argument. Marc Niewöhner: „Das kniende Arbeiten ist nicht ergonomisch und eine Belastung für den Körper. Die Verarbeitung im Stehen, wie sie unsere 1K-Applikation und jetzt auch die 2K-Applikation ermöglicht, entlastet die Mitarbeiter und sorgt dafür, dass sie ihren Job weiterhin gesundheitlich ausführen können. Zudem empfehlen generell das Tragen einer Maske bei der Verarbeitung mit unserer Sprayapplikation.“

(ca. 2.500 Zeichen)

Als Tochter der Follmann Chemie Gruppe ist das Mindener Unternehmen Triflex europaweit führend in der Bauchemie-Branche. Der Flüssigkunststoff-Hersteller hat sich auf die Entwicklung und Produktion qualitativ erstklassiger Abdichtungs- und Beschichtungssysteme spezialisiert. Die hochwertigen Systemlösungen, z. B. für Flachdächer, Balkone, Parkdecks und Infrastruktur sowie für die Markierung von Straßen und Radwegen, sind seit über 40 Jahren praxiserprobt. Im Fokus des Produktionsprozesses sowie der gesamten Unternehmensstruktur steht die Schonung der Umwelt sowie der effiziente Umgang mit Ressourcen. Für die Qualität seines Nachhaltigkeits-Engagements erhielt Triflex die Silber-Auszeichnung von EcoVadis – sie bescheinigt dem Unternehmen, dass es zu den besten 11 Prozent aller bewerteten Betriebe gehört. Zudem ist Triflex seit

Herausgeber:
TRIFLEX GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
D-32423 Minden
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 0
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
<https://www.triflex.de>
E-Mail: info@triflex.de

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Anne Brussig
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 621
E-Mail: anne.brussig@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 9999-5470
E-Mail: pr@presigno.de
<https://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten

Presseinformation

2009 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.). Der Flüssigkunststoffexperte arbeitet ausschließlich im Direktvertrieb mit speziell geschulten Handwerkern zusammen und entwickelt gemeinsam mit ihnen maßgeschneiderte Lösungen für einen optimalen Projekterfolg. Weitere Infos: www.triflex.com.



Herausgeber:
TRIFLEX GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
D-32423 Minden
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 0
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
<https://www.triflex.de>
E-Mail: info@triflex.de

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Anne Brussig
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 621
E-Mail: anne.brussig@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 9999-5470
E-Mail: pr@presigno.de
<https://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten